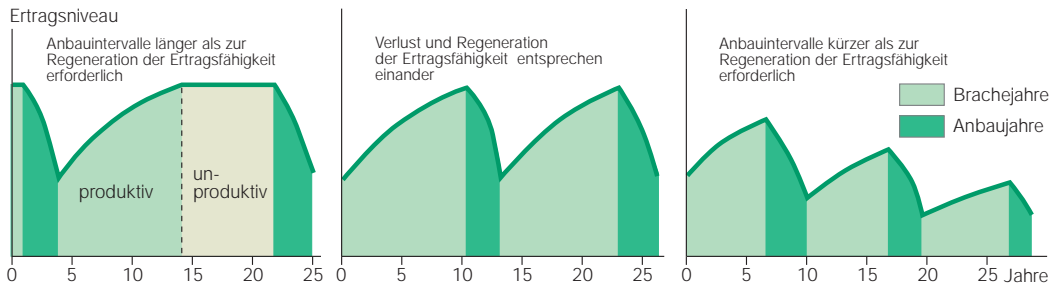


**M 7 Brandrodung zur Vorbereitung eines Feldes**



Traditionell werden weite Gebiete der immerfeuchten Tropen mit *Wanderfeldbau (shifting cultivation)* von Millionen Menschen genutzt. Darunter versteht man verschiedene Formen der Landnutzung, bei denen meist durch Brandrodung die natürliche Vegetation beseitigt oder reduziert wird und die dabei gewonnenen Flächen für einen kurzen Zeitraum, etwa ein bis drei Jahre, für den Feldbau genutzt werden. Anschließend fallen sie für längere Zeit (meist sechs bis 15 Jahre) brach, sodass Sekundärvegetation nachwachsen kann. Inzwischen geht der Anbau auf anderen, ebenfalls durch Brandrodung gewonnenen Feldern weiter. Nach einer zweiten oder dritten Nutzungsphase werden die Rodungsflächen oft ganz aufgegeben, da sich eine neuerliche Nutzung nicht mehr lohnt. Bei dieser „echten“ shifting cultivation werden auch die Siedlungen verlegt.

**M 8 Modellhafte Darstellung der Entwicklung des Ertragsniveaus der shifting cultivation in Abhängigkeit vom Anbauintervall**



Nach Bernd Andreae: Agrargeographie. Berlin, New York: de Gruyter 1977, S. 130